



## Was würde Martin heute tun? Gedanken für Eltern

Stellen wir uns für einen Augenblick vor, Martin würde heute unter uns leben. Vielleicht wäre er auch Soldat. Aber das ist mir gar nicht so wichtig. Auf jeden Fall würde ihn auch heute die Frage umtreiben, was es heißt, ein Jünger Jesu zu sein. Wie lebt man „als Christ“? Ganz anders als andere?

Martin hat lange über eine Konversion zum Christentum nachgedacht. Äußerlich hat sich sein Lebenswandel dadurch zunächst gar nicht sehr geändert. Er blieb zum Beispiel vorerst Soldat.

Als er die konkrete und große Not eines anderen Menschen ganz nah an sich heranließ, führte das zu einer Wende in seinem Leben, schließlich zu einer religiösen Berufung als Mönch und Priester. Auch wenn sich um diesen Heiligen viele Legenden ranken, so wird der Kern dieser Geschichten doch wahr sein – und dabei ist *nicht* das Wichtigste, dass er die besondere Berufung zu einem Leben als Priester erfuhr.

Vorbild kann Martin uns und unseren Kindern vielmehr darin sein, dass er sich betreffen lässt von der Not des Anderen, eben von dem, was jemand konkret braucht.

Was wäre das bezogen auf Kinder und ihre Eltern heute? Was brauchen sie konkret?

- Zeit füreinander
- Gerechten Lohn (oder staatliche Leistung), um als Familie würdig teilhaben zu können
- Räume und Orte zum Sichtreffen ohne Konsumzwang
- Platz zum Spielen
- Unterstützung bei Fragen der Erziehung
- Bildung und Gesundheit
- Betreuungsplätze in sehr guter Qualität – oder die Chance, selbst ganz für Kinder da sein zu können
- Jemand, der mit ihnen über Sinnfragen nachdenkt und von Gott erzählen kann.
- . . . und sicher vieles mehr!

Für all das sorgen in unserem Land auch die Kirchen und Wohlfahrtsverbände mit ihren vielfältigen Unterstützungsangeboten: Kitas, Bildungsstätten, gemeindliche Angebote, Seelsorge und Beratungsdienste. Gut, dass das so ist!

Dazu beitragen möchte auch die Aktion #FreudeTeilen: denn Martin würde sicher gerne mitspielen beim Spielmobil, auf dem Spielplatz oder in der Kindertagesstätte. So würde er heute vielleicht nicht seinen Mantel, aber die Freude der Menschen teilen.

Und Sie? Spielen Sie mit? Teilen Sie Freude miteinander, und spielen Sie mit Ihren Kindern!

Wenn Sie uns davon erzählen, zum Beispiel durch das Posten eines Fotos auf Facebook oder Instagram, können Sie einer Familieneinrichtung Ihrer Wahl den Gewinn eines Pop-Up-Spielplatzes im Jahr 2023 ermöglichen – und auch dadurch Freude teilen!